

VEREIN SCHWEIZERISCHER KREISKOMMANDANTEN  
\*\*\*\*\*

PROTOKOLL

der XX Generalversammlung in Neuenburg  
Samstag & Sonntag den 7. & 8. Juni 1941

Hauptversammlung vom 7. Juni 1941 1100 im Gerichtssaal  
des Schlosses von N e u e n b u r g.  
----- 000 -----

T r a k t a n d e n:

1. Appell und Protokoll der XIX Hauptversammlung.
2. Ehrung von Mitgliedern.
3. Statutenrevision.
4. Vorlage der Rechnung & Bestimmung des Jahresbeitrages.
5. Wahl des Vorstandes und des Präsidenten.
6. Bericht und Stellungnahme über folgende Fragen:
  - a) Ausdehnung der Ersatzpflicht
  - b) Die Ortswehren
  - c) Dienstleistung & Beförderung von Militärbeamten
  - d) Verordnung über das militärische Kontrollwesen
  - e) Verzeichnis der Schw. Kreiskommandanten
  - f) Frauenhilfsdienst
7. Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung
8. Varia.

Der Präsident, Herr Major Spichti Thun eröffnet die Versammlung mit einer kameradschaftlichen Begrüssung und gibt anschliessend die Entschuldigungen derjenigen Kollegen bekannt, die leider verhindert sind an der Versammlung teilzunehmen. Ihnen allen gilt der Gruss der Versammlung.

Dem lieben Kollegen von Neuenburg, Herr Major Roulet wird für die vorzügliche Organisation der Versammlung, den mit grossem Beifall bekundete Dank zugesprochen.

Als Gäste hat der Präsident die Ehre zu begrüssen: Herr Regierungsrat Humbert, Chef des Kantl. Militärdepartementes von Neuenburg und Herr Q.M. Hptm. Sollberger vom Mil.Dep. Neuenburg.

Im Namen des h. Regierungsrates des Standes Neuenburg, richtet Herr Regierungsrat Humbert freundliche Willkommensgrüsse an die Kreiskommandanten und gibt dem Wunsche Ausdruck, dass ihnen eine erspriessliche Tagung und recht frohe Stunden beschieden sein mögen. Dieser Gruss wird mit lebhaftem Beifall quittiert.

I

Appell & Protokoll der letzten Hauptversammlung.

Der Appell unseres Quästors, Major Stübi ergibt die Anwesenheit von 30 Aktivmitgliedern und 2 Gästen. Im Verlaufe des Nachmittags sind noch 2 weitere Mitglieder erschienen.

Als neue Mitglieder können in den Verein aufgenommen werden:

Herr Oberst Kühni Hans Kreiskommandant in Thun

Herr Hptm. Bünzli Emil Kreiskommandant in Zch.Oerlikon

Herr Major Brunschweiler Hans Kreiskommandant in Winterthur

Von diesen ist aber nur Hptm. Bünzli anwesend.

Traditionsgemäss wird ihm nahegelegt, dass wir unter uns, um das

gegenseitige Verhältnis recht kameradschaftlich zu gestalten, nur per "Du" miteinander verkehren.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird nicht verlesen, nachdem es jedem Mitgliede in Abschrift zugestellt worden ist. Es wird einstimmig gutgeheissen und dem interim. Sekretär, Kollege Unternährer von Schüpfheim bestens verdankt.

An Stelle des abwesenden Oberlt. Zosso Freiburg, wird Hptm. von Ah Sarnen als Sekretär bestimmt. Als Stimmzähler belieben; Hptm. Fäs Schaffhausen und Hptm. Amiet Solothurn.

## II

### Ehrung von Mitgliedern.

Seit der letzten Versammlung hat der Tod 4 liebe Kollegen aus unseren Reihen entrissen. Es sind dies:

Major Kopp Michael von Beromünster  
Major Jneichen Mathäus von Hitzkirch  
Oberlt. Walker Karl von Altdorf  
Major Anderhalden Jgnaz von Sarnen

Den Kollegen Kopp und Jneichen widmet Major Helfenstein Sempach, warme Worte des Dankes und der Anerkennung. Für Kreiskommandant Walker Altdorf hält sein Nachfolger Lt. Stadler einen tiefempfundenen Nachruf und für Major Anderhalden Sarnen spricht der Präsident Spichti pietätvolle Worte. Die Versammlung erweist ihnen die übliche Ehrung und gelobt den verstorbenen Kollegen ein gutes Andenken zu bewahren.

Nach der Ehrung der Verstorbenen wird auch noch derjenigen gedacht die 25 Jahre als Kreiskommandant im Amte stehen. Es sind dies;

Major Spichti Thun und  
Major Steiner Buchs St.Gallen

Ihnen zollt Major Stübi Dank und Anerkennung für langjährige treue Pflichterfüllung, was mit starkem Beifall der Versammlung bekräftigt wird. Möge ihnen noch recht viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen beschieden sein. Im Namen der Geehrten dankt Major Spichti.

## III

### Statuten - Revision.

Vorgängig der Statutenrevision legt der Präsident seinen Geschäftsbericht vor. An der letzten Generalversammlung in Luzern wurde der Vorstand von 7 auf 5 Mitglieder herab gesetzt. Zur Behandlung wichtiger Geschäfte konnte derselbe Arbeitsausschüsse ernennen. Die Tätigkeit des Vorstandes war aber in der verfloßenen Amtsperiode durch die inzwischen erfolgte Mobilmachung ziemlich stark behindert. Trotzdem wurden aber vom Vorstände und Arbeitsausschuss, nebst den sehr umfangreichen Amtspflichten, verschiedene wichtige Fragen behandelt, was aus Abschnitt VI ersichtlich ist. --- Das Jahr 1939 brahete das furchtbare Kriegsgewitter über Europa herein, das sich seither immer weiter ausbreitete. Die Schweiz, die bis heute mitten in dem vom Kriegs-

brande lodern den Europa wie eine unantastbare Friedensinsel dasteht, kann dieses Glück kaum noch hoch genug schätzen. Es ist der sehnlichste Wunsch von uns allen, dass unser liebes Vaterland, für das wir kein Opfer scheuen, von diesem Unheil verschont bleibt. Mit diesen Worten schliesst der Präsident seinen interessanten Tätigkeitsbericht.

Dem verehrten Chef des EMD. Herr Bundesrat Kobelt, wird für das dem Verein erwiesene Entgegenkommen und die Kostenübernahme für das Verzeichnis der "Schweizerischen Kreiskommandanten" der Dank der Versammlung zu Protokoll erklärt.

Der Vorstand legt revidierte Statuten vor. Ueber die wichtigsten Aenderungen werden folgende Beschlüsse gefasst;

- a) auf Freimitglieder wird verzichtet;
  - b) die Aufnahme von Militärsteuerverwaltern und Departements-Sekretären in den Verein wird abgelehnt;
  - c) der Jahresbeitrag für zurückgetretene und pensionierte Mitglieder wird auf die Hälfte herab gesetzt
  - d) die Zahl der Vorstandsmitglieder wird von 5 auf 3 reduziert.
- Der Vorstand erhält das Recht, zur Behandlung wichtiger Geschäfte Arbeitsausschüsse zu bestimmen.

Im übrigen weisen die neuen Statuten unwesentliche Aenderungen auf. Sie werden nach Abklärung obiger Fragen einstimmig beschlossen.

#### IV

##### Rechnungsablage und Jahresbeitrag.

Kassier Stübi legt die Rechnung ab. Sie hat an;

Einnahmen	Fr. 2733.08
Ausgaben	" 1205.85
Vermögensbestand	<u>Fr. 1567.23</u>

Das Vermögen hat sich seit der letzten Versammlung um Fr. 37.35 vermehrt.

Auf Antrag der Revisoren, Schuler Schwyz und Romy Genf, wird die Rechnung genehmigt und bestens verdankt. In diesen Dank wird auch das EMD. einbezogen für die finanzielle Entlastung der Vereinskasse, sowie die Vorstandsmitglieder und Arbeitsausschüsse für ihre verdienstvolle Tätigkeit.

Der Jahresbeitrag wird wie bisher auf Fr. 10.- festgesetzt.

#### V

##### Neuwahl des Vorstandes.

Infolge Annahme neuer Statuten ist der gesamte Vorstand im Austritt. Alle bisherigen Mitglieder lehnen eine Wiederwahl ab. Als neuer Präsident ist vorgesehen, Oberstlt. Fischer Luzern. Da dieser aber wegen Krankheit abwesend ist und seine Wahl an bestimmte Bedingungen geknüpft hat, muss er noch um sein Einverständnis gefragt werden. Aus diesem Grunde wird die Wahl des Vorstandes auf den Sonntag verschoben.

Sonntag den 8. Juni während des Mittagessens im Schloss Colombier werden auf Vorschlag des Präsidenten einstimmig gewählt:

als Präsident: Oberstlt. Fischer Luzern  
" Kassier: Oberstlt. Bühler Zürich  
" Sekretär: Hptm. Amiet Solothurn

Die bisherigen Revisoren, Schuler Schwyz und Major Romy Genf werden für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

## VI

### Bericht und Stellungnahme zu verschiedenen Fragen.

Der Arbeitsausschuss hat nachgenannte Geschäfte behandelt über die der Versammlung Bericht erstattet wird;

#### a) Ausdehnung der Ersatzpflicht.

Major Stübi berichtet über eine Eingabe an das EMD. in der die Ausdehnung der Ersatzpflicht bis zum 60. Altersjahr angeregt wird, nachdem viele Wehrmänner über das bisher ersatzpflichtige Alter hinaus zu Dienstleistungen heran gezogen werden. Ferner wird in dieser Eingabe einem neuen Gesetze über den Militärpflichtersatz gerufen. Diese Eingabe wird einstimmig gutgeheissen.

Vom EMD. ist auf diese Eingabe bereits eine Antwort, in der die Prüfung dieser Angelegenheit zugesichert wird. Den Zeitpunkt für die Schaffung eines neuen MSTG wird aber nicht als günstig betrachtet. Die Versammlung ist aber der Ansicht, dass dies nicht mehr länger hinaus geschoben werden sollte.

#### b) Die Ortswehren.

Hptm. Kopp legt eine neue Kontrollverordnung für die Ortswehren und Betriebswehren vor, die von Oberstlt. Fischer gearbeitet worden ist. Die bisherigen Zustände auf diesem Gebiete sind unhaltbar, sodass eine Regelung auf dem Verordnungswege unbedingt notwendig ist.

Der Entwurf zu dieser Verordnung soll vom Ref. vervielfältigt und innert einer Woche den Kreis-Kdt. zugestellt werden, die ihre Anträge innert weiteren 14 Tagen dem Vorstände einzureichen haben.

#### c) Dienstleistung & Beförderung von Mil. Beamten & Angestellten.

Ueber eine solche Eingabe an das EMD. referiert Major Stübi. Da die Militärbeamten durch die zwangsläufige Dispensation von der Dienstleistung in der Beförderung benachteiligt werden, wird eine Korrektere Handhabung der bisherigen Vorschriften, oder die Schaffung anderer Beförderungsmöglichkeiten gefordert.

Das EMD. hat in seiner Antwort auf die bestehenden Vorschriften verwiesen und glaubt, dass diese für die Funktionen eines Kreiskommandanten genügen werden. Andere Beförderungsmöglichkeiten zu schaffen wird abgelehnt, da man verhindern wolle militärische Grade verschiedener Wertung zu schaffen. Die Versammlung ist von der Antwort des EMD. nicht befriedigt. Es wird festgestellt, dass gerade durch die Stellung und Besoldung der Luftschutzoffiziere das geschaffen wurde, was das EMD. angeblich verhindern wolle. In Offizierskreisen wird es allgemein als ungerecht empfunden, dass die Luftschutzoffiziere in Grad und Besoldung den Offizieren der Armee gleichgestellt wurden, ohne dass für die Erreichung dieses Grades auch nur annähernd gleiche Anforderungen gestellt werden. Im Gegensatz dazu lässt man für die Militärbeamten sehr beschränkte Möglichkeiten offen, die mehr vom guten Willen der zuständigen Instanz

als von der Fähigkeit des Anwärters abhängen. --- Der Vorstand erhält Auftrag, diese Angelegenheit einer gerechteren Lösung entgegenzuführen. Konkrete Fälle sollen unverzüglich dem Vorstande gemeldet werden.

d) Verordnung über das Kontrollwesen.

Major Stübi gibt ferner Kenntnis von einer Eingabe an das EMD. betreff Einführung einer bereits im Jahre 1937 vorbereiteten Kontrollverordnung, da dies eine dringende Notwendigkeit bedeute. --- Das EMD. betrachtet aber nach seiner Antwort den gegenwärtigen Zeitpunkt als untunlich für die Einführung einer solchen Verordnung und beabsichtigt dies bis zum Schlusse des Aktivdienstes zu verschieben.

Die Versammlung stellt sich mit der Antwort nicht zufrieden. Diese soll vervielfältigt und den Kreiskommandanten sofort zugestellt werden, die dann innerhalb eines Monats ihre Anträge dem Vorstande zukommen lassen.

e) Verzeichnis der Schw. Kreiskommandanten.

Hptm. Kopp referiert über das vom Vorstande heraus gegebene Verzeichnis, das in 2500 Ex. angefertigt wurde. In sehr verdankenswerterweise hat die Kosten hierfür das EMD. übernommen, dem dafür der Dank der Versammlung beschlossen wird. --- Aufgefallen ist die Aufhebung der Kreiskommandos in den Kantonen Vaud und Valais. Diese Kantone wurden bereits darauf aufmerksam gemacht, dass dies im Widerspruch zu unseren Gesetzen und Verordnungen stehe.

f) Frauenhilfsdienst.

Beim FHD. sind verschiedene Unzukömmlichkeiten entstanden, die die Schaffung einer Verordnung aufdrängen. Die bisherigen Bemühungen haben leider noch zu keinem Erfolge geführt. Am 23.5.41 befasste sich in Olten eine Konferenz einiger Kreiskommandanten, wo ein solcher Entwurf beraten wurde. Inzwischen sind auch vom Armeekommando Entwürfe ausgearbeitet worden, die aber nicht das erstrebte Ziel erreichen. Es wird beschlossen, die versch. Entwürfe durch das Kreis-Kdo. Bern den Kreiskommandanten zustellen zu lassen, die dann ihre Vernehmlassung innert 14 Tagen dem Vorstande einzureichen haben.

VII

Nächster Versammlungsort.

Für die Uebernahme der nächsten Versammlung hat sich einzig der Kreiskommandant von Zürich, Oberstlt. Hartmann gemeldet. Zürich wird einstimmig als Versammlungsort gewählt.

VIII

Varia.

Major Stübi gibt noch Kenntnis von einem Schreiben an das Armeekommando, betreff Meldungen von Dispensationen, was inzwischen befriedigend erledigt worden sei.

Major Romy Genf protestiert gegen die verlangte Ersatzzahlung der Kreiskommandanten, da diese an der Dienstleistung verhindert werden, aber trotzdem viele hundert Dienstage hinter sich haben. Ungerecht dagegen ist die ganze oder teilweise Befreiung vom Pflichtersatz der S.B.B. Angestellten. Der Vorstand wird

beauftragt, die Interessen der Militärbeamten zu verfechten.

Aus Versehen wurde unserem Mitgliede, Herr Oberstlt. Doufur in Genf keine Einladung geschickt, Es wird beschlossen, ihn sofort telegraphisch einzuladen.

An Bundesrat Kobelt, dem Chef des EMD. soll ein Dankschreiben gerichtet werden, für das dem Verein erwiesene Entgegenkommen.

Dem hochverehrten Herrn General wird von der Versammlung ein Telegramm geschickt.

Um 1700 fand die sehr interessante und lehrreiche Versammlung ihren Abschluss. Im Hotel Beau-Rivage wurde vom Regierungsrat von Neuenburg ein Nachtessen geboten, an dem u.a. Herr Regierungsrat Humbert und Oberst Borel teilnahmen. Diese Spende sei auch hier bestens verdankt.

Der folgende Tage führte uns per Schiff nach dem Schloss Auvornier und von da nach der Schlosskaserne Colombier wo uns in einem prächtigen historischen Saale das Mittagessen serviert wurde. Bei diesem Anlass beehrte uns Herr Oberst Sunnier, Gemeindepräsident von Colombier, mit seiner Anwesenheit. Mit temperamentvollen Worten schilderte er die einzigartige Gestaltung der Schweiz und gedachte in ehrenden Worten unserer Armee und der ruhmreichen Vergangenheit,

Neu gestärkt an Geist und Körper kehrten wir von da wieder heim in die heimatlichen Gefilde, wo wir wieder der Erfüllung unserer Aufgabe obliegen.

Sarnen den 9. Juni 1941

Der Sekretär ad int.:  
Hptm. von Ah Sarnen

Beilagen: (in Abschrift)

1. Schr. an das EMD. betreff Ausdehnung der Ersatzpflicht v.9.4.41
2. Entwurf einer Verordnung für Ortswehren & Betriebswehren.
3. Schr. an das EMD. betreff Beförderung von Militärbeamten.
4. Antwort vom EMD. auf obiges Schreiben vom 10.5.41
5. Schr. an EMD. betreff mil. Kontrollverordnung vom 9.4.41
6. Antwort vom EMD. auf obiges Schreiben vom 16.5.41
7. Gesuch um Kostenübernahme für das Verz.Schw. Kreiskommandanten.
8. Schr. an den Präs. der Militärdirektoren-Konferenz vom 10.4.41
9. Vorschlag zu einer Kontrollverordnung für den FHD.
10. Protokoll der Konferenz vom 23.5.41 in Olten.

Geht an:

Alle Kreiskommandanten  
Alle Militärdirektionen der Kantone